

## **Masterstudiengang „Geographie des Globalen Wandels“ Projektstudie SS 2010**

Für jede Studierendengeneration dieses Masterstudiengangs wird ein besonderer Lehr- und Forschungsschwerpunkt angeboten, der sich an den aktuellen Forschungsprojekten der Geographischen Institute orientiert. Um einen längeren Aufenthalt im Ausland zu ermöglichen und damit eine vertiefte Expertise zu erzielen, sind die dafür vorgesehenen Module „Internationale Dimensionen des Globalen Wandels“, die „Projektstudie“ und ggf. das „Berufspraktikum“ zeitlich und inhaltlich gekoppelt. Im SS 2010-WS 2011 stehen im Rahmen dieser Module Geländeübungen und Projektarbeiten in Tansania und im Folgenden auch in vier weiteren afrikanischen Staaten (Cote d'Ivoire, Botswana, Südafrika und Kamerun) mit folgendem Leitthema auf dem Programm:

### ***Urbanisierung und Nutzung natürliche Ressourcen in Afrika***

Es handelt sich hierbei um das Projekt „*Urbanisierung und Nutzung natürlicher Ressourcen in Afrika*“, welches durch die *Volkswagenstiftung* gefördert wird und durch das Institut Koordiniert wird. Nähere Informationen gibt es bei: [www.luna-project.org](http://www.luna-project.org) und <http://www.volkswagenstiftung.de/funding/international-focus/knowledge-for-tomorrow-cooperative-research-projects-in-sub-saharan-africa.html?L=1>

Im Rahmen einer Geländeübung im Mai/Juni 2010 wird ein zunächst ein allgemeiner Überblick in aktuelle Fragen des globalen Wandels am Beispiel Tansanias gegeben. Hierzu wird von den Master-Studierenden ein Reader zu den folgenden Themen erarbeitet:

Landwirtschaft und Ernährung, Klima, Klimaklassifikation, Diskussion über den Klimawandel. Gesundheit (HIV, Malaria, Gesundheitssystem), Bildungssystem, Geologie, Geomorphologie, Vulkanismus, tropische Böden, Flora, Vegetationsklassifikation, Fauna, Biodiversität, Kultur & Politik, Sprachen, Ethnien, Religion, Wirtschaft Kunst & Handwerk Tourismus, Hydrologie, Wasserversorgung, Stadtentwicklung, rural-urban continuum, Energieversorgung, erneuerbare Energien, Naturschutz, Naturschutzgebiete, Nationalparkmanagement, und Entwicklungszusammenarbeit.



***Energiewirtschaft – Holzkohle (Photo: Drescher)***

Die Geländeübungen beginnen in der Hauptstadt Dar es Salaam mit den Schwerpunktthemen: Tourismus, Ökonomie, periurbane Randgebiete, Stadtentwicklung, Forschung und Entwicklungszusammenarbeit. Bestandteil der Übungen sind auch Besichtigung aktueller Entwicklungsprojekte und Gespräche mit Vertretern deutscher Entwicklungsorganisationen.



***Kilimanjaro (Photo: Drescher )***

Im weiteren Verlauf geht die Reise nach Moshi, einer Stadt mit ca. 150 000 Einwohnern, im Nordosten des Landes am Fuße des Kilimanjaro gelegen. Von hieraus geht es in einer 3-tägigen Tour durch das Riftvalley hinauf zum Ngorongoron Krater und in den Serengeti Nationalpark.

Hierbei stehen insbesondere die Themen Nationalparkmanagement, Pufferzonenproblematik und Biodiversität im Vordergrund und die Studierenden werden sich auch mit dem Problemfeld des Nomadismus beschäftigen.



***Hirse, ein Grundnahrungsmittel in Afrika (Photo: Drescher)***

Im stärker ländlich geprägten Umfeld der Stadt nimmt das Thema Landwirtschaft und Ernährungssicherung einen größeren Raum ein. Um diesen Themenkomplex besser zu verstehen wurden die Studierenden bereits in der Vorbereitung mit den unterschiedlichen Kulturpflanzen in Afrika konfrontiert und konnten sich im Simulationsspiel „**Africulture**“ grundlegend mit dem Problem des Anbaus und des Überlebens im ländlichen Raum Afrikas auseinandersetzen.

Als nächste Komponente folgt dann die Teilnahme an einer Summer School, die im Rahmen eines laufenden Forschungsprojektes des Instituts stattfindet.

In der summer school werden neben Forschungsmethoden auch aktuelle Themen und Forschungsfragen im Zusammenhang mit dem derzeit rapiden Verstädterungsprozess in Afrika bearbeitet und diskutiert. Die Vortragenden sind Kolleginnen und Kollegen aus Afrika und Deutschland. Die Studierenden spielen eine aktive Rolle auch in der Funktion als BerichterstatterInnen.

Tentative Program of the summer school on Action Research into Livelihoods in Transition – Tanzania

Time	Monday 24 May	Tuesday 25 May	Wednesday 26 May	Thursday 27 May	Friday 28 May	Saturday/ Sunday	:Monday 31 May	Tuesday 1 June	Wednesday 2 June	Thursday 3 June	Friday 4 June			
	Session 1 Chair: Krüger Rapporteur: Student from South Africa	Session 1 Chair: Drescher Rapporteur: Student from Germany	Session 1 Chair: Hovorka Rapporteur: Student from Tanzania	Session 1 Chair: Rapporteurs: FR Students	Chair: Rapporteur:		Session 1 Chair: Schmalz Rapporteur: Student from Botswana		Session 1 Chair: Schlesinger Rapporteur: Student from Germany	Session 1 Chair: Msuya Rapporteur: Student from South Africa	Session 1 Chair: Laban Rapporteur: Student from Tanzania			
9.00 9.30	Registration	Action Research - Stakeholder involvement (e.g. town planner, NGO) - gender - Critical Thinking (Prof. Dr. Alice Hovorka)	Livelihoods - incl. other approaches (STEPS, Turner model) (Prof. Dr. Fred Krüger, Prof. Dr. Msuya)	Individual Proposal and Discussion - two groups à 6 students - ~ 40 min per student (20 min presentation, 20 min Discussion) - Students from Freiburg recording (Prof. Dr. Alice Hovorka)	Extensive discussion of the Livelihood - Questionnaire	City Tour / Field Trip - Kilimanjaro	Urbanisation and Food Security (Dr. Magigi, Prof. Dr. Laban, Prof. Dr. Msuya, Dr. Stefan Dongus)	Field Trip City Transect	Methodological Issues - Research Ethics - Critical Thinking - Research Methods - Data Management and Analysis (Dr. Constanze Pfeiffer, Katja Giersemehl, other Lecturers to be identified)	Summary of Summer School and to do lists	General Reaction and Discussion			
9.30 11.15	Introduction and welcoming Speech by Summer School organizer (Dr. Wakuru Magigi)											Keynote Address and Official opening by MUCCoBS Principal (Prof. Dr. Faustine K. Bee)	Introduction and Broader Project Overview by Project Coordinator (Prof. Dr. Axel Drescher)	Remarks by Summer School Organizer VW Project Coordinator
11.15 11.40	GROUP PHOTOGRAPHY													
11.40 13.00		Cont.	Cont.	Cont.			Cont.		Students expectations & Working Groups	Closing Remarks by MUCCoBS Principal				

Vorläufiges Programm der Summer School in Moshi (24.06.-6.7.2010)



Nach Beendigung der Summer School beginnt das eigentliche Geländepraktikum (7 – 18.06.2010). Bereits im Vorfeld haben die Studierenden im Rahmen eines Blockkurses zu Geographischen Informationssystemen (GIS) mit aktuellen Satellitendaten aus Tansania gearbeitet und erste Karten erstellt. Im nun folgenden Geländepraktikum ist es eine Aufgabe, die „am grünen Tisch“ erstellten Klassifikationen im Gelände zu prüfen und die Ergebnisse in die bestehende Datenbank einzuarbeiten (Datenverifizierung, ground truthing). Des weiteren werden sie in Gruppen, gemeinsam mit afrikanischen Studierenden, ausgewählte Gebiete der Stadt näher untersuchen, im Detail kartieren und Befragungen zum Thema „Verstädterung und natürliche Ressourcen“ durchführen. Damit arbeiten sie unmittelbar dem laufenden Projekt zu. Hierbei bietet sich z.B. an, Detailkarten zum Vorkommen und zur Verbreitung von nahrungsliefernden Bäumen in der Stadt zu erstellen bzw. alle landwirtschaftlich genutzten Flächen in der Stadt aufzunehmen



Stadtentwicklung (2004 und 2009)

Im weiteren Verlauf des Projektes werden die Studierenden die Möglichkeit haben, zu bestimmten Themen auch ihre Masterarbeiten im Projekt durchzuführen. Hierzu bieten sich alle Standorte in den fünf Partnerländern an, da die Forschungsfragen überall gleichartig angelegt sind.

Die Basis für die Bewertung der Leistungen bieten die schriftlichen Beiträge in der Vorbereitung, die Beiträge zum Tansania-Reader, Referatbeiträge zu bestimmten Themen während der Geländearbeit sowie die schriftlich ausgearbeiteten Ergebnisse der Geländeübungen.

Projektstudienbetreuer: Prof. Dr. Axel Drescher/Prof. Rüdiger Glaser